

Die Führerschaft Gottes

Römer 8,14: „Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.“

Galater 5,18: „Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.“

Ihr müsst euren Führer wählen. Wähle heute! **Du wählst Leben oder Tod.** Deine Wahl wird deine ewige Bestimmung festsetzen. Denke daran, Jesus sagte: „Folge Mir nach.“ (*Markus 10,17-31*). Und du bist heute eingeladen, dies zu tun. **Um Ihm zum ewigen Leben zu folgen, musst du zu Seinen Bedingungen kommen: dem Wort,** nicht aufgrund des Glaubensbekenntnisses, nicht aufgrund der öffentlichen Meinung oder was irgend jemand anderer darüber denkt, sondern aufgrund dessen, was Gott darüber gesagt hat.

Denkt daran, Jesus sagte: „Folge Mir nach! Folge Mir nach! Sage dich los von allem, was du hast, und folge Mir nach.“ Und das ist der einzige Weg, ewiges Leben zu haben. Das ist das einzige Heilmittel, das Er dem Menschen gegeben hat, das einzige Mittel, das Er dem reichen Jüngling gegeben hat. Es ist das einzige Heilmittel, das Er jedermann gibt. Seine Wahl, **Er trifft Seine Entscheidung; sie ist jedes Mal vollkommen. Und wir müssen Ihm nachfolgen.** Das ist der einzige Weg, um ewiges Leben zu haben. Also ist die Führerschaft Gottes, dem bestätigten Wort der Stunde durch den Heiligen Geist nachzufolgen. [1]

Wir müssen jeden Tag folgen, jede Stunde des Tages, jeden Schritt des Weges. Wir müssen vom Herrn Jesus Christus geführt sein. Wenn es nicht so ist, nehmen wir ein organisatorisches Leben an. Und ein Leben, das Christus nicht täglich nachfolgt, ist nicht würdig. [2]

Wenn ihr vom Geiste geboren seid, **werdet ihr eine neue Schöpfung** (*2.Kor. 5,17*), und Gott beginnt mit euch als Söhnen umzugehen, **und ihr seid vom Geist Gottes geführt** (*Röm. 8,14*). [3]

Paulus war zurecht ein Gefangener. Er hat das nicht einfach so dahingesagt. **Er wurde durch den Heiligen Geist wiederum trainiert, auf das Wort zu warten.** Nun, er war auf eine Weise trainiert (durch Gamaliel), aber Gott musste ihn jetzt auf eine andere Weise trainieren. **Er wurde durch den Heiligen Geist trainiert, auf den Herrn zu warten** (*Jesaja 40,31*), ganz gleich, was seine Zielsetzungen waren.

Ich werde euch durch die Hilfe des Heiligen Geistes jetzt etwas zeigen. Wir wollen ein Beispiel nehmen: Eines Tages kamen Paulus und Silas in einer gewissen Stadt die Straße herunter, wo sie eine Erweckung abhielten, und ein kleines Mädchen, von Dämonen besessen, folgte ihnen dauernd und schrie hinter ihnen her. Es besteht kein Zweifel darüber, dass Paulus gewusst hat, er habe als Apostel die Autorität, jenen bösen Geist aus dieser Frau herauszufordern; doch wir sehen, **er hat Tag für Tag gewartet, bis plötzlich der Heilige Geist zu ihm gesprochen hat.** Er merkte: „Dies ist die Stunde.“ Dann sagte er: „Du Geist, komm heraus aus ihr!“ (*Apg. 16,16-18*).

Seht, er wusste, auf den Herrn zu warten. Und hier bringen so viele Leute Schande auf das Wort. Sie gehen mit Ehrgeiz hinaus. Wie viele Erweckungsversammlungen

blieben aus diesem Grund erfolglos, weil der Evangelist nicht darauf wartet zu sehen, was der Herr zu sagen hat!

Doch Paulus wartete einfach auf den Geist, damit Er ihm sagte, was zu tun ist.

[4]

Wisst ihr, eigentlich wissen wir nicht, was Er gerade tun wird, weil Söhne Gottes sind durch den Geist Gottes geführt (*Gal. 5,25*). **Wir müssen einfach Acht geben, und denkt daran, was Er uns auch sagt, dass wir es tun sollen, dann tun wir es.** [5]

Viele Prediger kommen und bitten mich, zu ihrem Ort zu kommen. **Ich warte, bis ich mich geführt fühle hinzugehen.** Wenn ich dann komme, komme ich nicht einfach in meinem eigenen Namen, einfach um euer Freund zu sein. **Sondern wenn ich mich geführt fühle hinzugehen, dann kann ich im Namen des Herrn Jesus kommen.** Dann kann ich aus dem Flugzeug aussteigen und weiß, der Ort gehört mir (*Josua 1,3*). Amen. Ich übernehme es alles im Namen von Jesus Christus. Dann wirst du Ihm dort draußen begegnen, **weil du dann Gottes Botschafter bist** (*2.Kor. 5,18-20*). Doch wenn irgend eine Gemeinde dich ruft, irgend welche Freunde dich gerne haben möchten oder so, wird man einfach aufs Geratewohl hingehen. Ich denke, davon haben wir genug. [6]

Du brauchst Inspiration, Bruder, welche dich führt. Und diese Inspiration kommt durch den Heiligen Geist. Ja, geführt vom Geist, Söhne und Töchter Gottes werden durch den Geist Gottes geführt. Sie lieben den Geist. Sie versuchen nicht zu sagen: „Warte mal. Meine Gemeinde, sie sagen nicht 'Amen'. In meiner Gemeinde erheben sie nie die Hände, sie sind sehr still.“ [7]

Beachtet. Nun, wenn dieser Geist, der Jesus von dem Grab erweckte, in dir wohnt (*Röm. 8,11*), hast du potenziell Leben, **geführt durch den Geist, das Wort für dich lebendig zu machen, dass du es glaubst.** [8]

Jeder Sohn und jede Tochter Gottes werden durch den Geist Gottes geführt. **Sie bewegen sich durch den Geist, seltsam, fremdartig. Sie bleiben richtig, und jede Handlung ist mit der Bibel.** Ihre ganze Lehre bleibt gerade bei der Bibel. Sie verändern sich nicht mit einer Sache. **Wo die Bibel es sagt, werden sie gerade damit vorwärts- und hineingehen.** Wenn sie für einen Augenblick anhalten, versuchen sie, zu studieren und zu sehen, welcher Weg einzuschlagen ist; **und dann offenbart der Heilige Geist es ihnen,** und sie gehen gerade vorwärts. Und sie tun dasselbe, **folgen denselben Regeln,** legen dieselben Grundlagen, derselbe Gott kommt auf sie und dieselben Zeichen und Wunder, dieselben Zeichen folgen ihnen, welche Ihm gefolgt sind.

Gott wird empfangen, was du geben wirst, aber Gott möchte alles von dir. Er möchte jedes Stückchen von dir. Er möchte alles. Er möchte alles, was du bist. Er möchte dein Leben, dein Zeugnis, jede Minute, welche du lebst. Er möchte, dass du richtig lebst, richtig handelst, richtig redest, recht tust. **Er möchte, dass alles vollkommen Ihm unterworfen ist, damit Er dich führen und leiten kann und dich an Orte bringen, wo Er dich gehen haben möchte, geführt vom Geist.** [9]

Der Teufel ist ein echt gewitzter, schlauer Vogel. Er weiß, wie man etwas niederschlägt, bevor es überhaupt angefangen hat. **Und das einzige, wie du ihn je schlagen kannst, ist, dich auf Christus zu verlassen, dich selbst zu demütigen und dich von Ihm führen zu lassen. Du wirst es nie anders tun können.**

Deine intellektuelle Kraft wird es nie schaffen. **Du musst es glauben und dich einfach auf Ihn verlassen.** Er ist der Hirte (*Hebr. 13,20-21*). Es ist nicht die Aufgabe der Schafe, den Wolf fern zu halten - das ist die Aufgabe des Hirten. **Doch die Schafe müssen bei dem Hirten bleiben, damit sie sicher bleiben. Das ist meine Sicherheitszone, in Christus, und Christus ist das Wort.** Das ist die Sicherheitszone. [10]

Der Heilige Geist ist es, der uns führt - nicht ein Seminar oder Bischöfe und Aufseher und so weiter. **Der Heilige Geist ist unser Führer** (*Joh. 16,13*). [11]

Wie viele erinnern sich an den guten alten Propheten Samuel, als ganz Israel wie der Rest der Welt handeln wollte? (*1.Sam. 8,1-22*). Der Prophet sagte ihnen: „Ihr seid verkehrt!“ Aber sie wollten wie die Philister und all die anderen handeln. Das ist genau, was in diesem ersten Gemeindezeitalter geschehen ist. **Es ist merkwürdig, dass Menschen sich nicht von Gott führen lassen wollen. Sie wollen irgendeinen Menschen.** Israel machte den größten Fehler, den sie je machten, wenn Gnade ihnen bereits einen Propheten bereitete, **einen Führer**, ein Lamm bereitete als Versöhnung, ihnen Speise aus dem Himmel bereitete und die ganzen guten Dinge, die Gnade ihnen bereitete; und **doch wollten sie in 2. Mose 19 ein Gesetz.** Sie wollten Doktoren der Theologie, irgendeinen Menschen, sie wollten auch etwas selbst dazutun. **Der Mensch versucht immer schlauer als der Schöpfer zu sein, der ihn geschaffen hat, doch dadurch tut er nichts anderes als sich selbst zu töten.**

Schaut doch nun auf Israel: Sie hatten Wunder gesehen. Das ist das frühe Pfingsten: Israel, das Pfingsten jenes Tages. Sie wurden aus Ägypten heraus gebracht. Gott hatte sie gesegnet, ihnen alle Arten von großen Zeichen und Wundern gegeben und sie befreit.

Sie hatten keine Ahnung, dass das verheißene Land noch vierzig Jahre vor ihnen lag. Es waren doch nur ungefähr sechzig Kilometer. Aber sie brauchten ganze vierzig Jahre um sechzig Kilometer voranzukommen, **weil sie das Verkehrte gewählt hatten. Sie wählten ein Gesetz anstatt dass sie sich vom Heiligen Geist führen ließen. Die Feuersäule hätte sie durchgebracht (2.Mose 13,21) und sie geführt (1.Kor. 10,1-5). Doch sie wollten etwas selber tun**, sie wollten bestimmte Priester und Würdenträger haben, ein bisschen Theologie, wo sie mitsprechen konnten, anstatt einfach weiterzugehen **und den Heiligen Geist sie führen lassen.** Sie waren in dem Bereich des Geistes; Gott hatte alles bereitet - doch sie wollten selbst etwas dazu beitragen. [12]

Nun, ich kann Christus nicht lieben, **bis ich zuerst Sein Volk liebe.** Ich muss Sein Volk lieb haben. **Wenn ich dann Sein Volk liebe, dann liebe ich Ihn.** Und dann möchte ich sein, wie Er tat. Ich möchte, dass meine Ziele dieselben sind, die Er hatte; **und das war, immer versuchen Gutes zu tun, jemandem zu helfen.**

Nun, zu sagen, ich hätte eine Führung, zu irgendeinem dieser Orte zu gehen, kann ich nicht, doch ich fühle, dass ich irgendwo Samen austreuen und soviel wie ich nur kann für das Königreich tun sollte. [13]

Ich denke, die Bibel sagt, dass die Fußstapfen der Gerechten vom Herrn geleitet werden (*Psalms 37,23*). Nun, wir tun Dinge... wir verstehen nicht, warum wir sie tun, doch wir bleiben einfach still. **Solange du vom Geist geleitet bist, gehe und tue es trotzdem. Es ist vielleicht im Gegensatz zu unserem Denken, doch wenn der Heilige Geist sagt: „Geh“, dann gehen wir.** [14]

Nun, ich möchte sagen, dass ich an Führerschaft glaube. Aber es ist nicht die Führerschaft von Menschen, an die ich glaube. Ich glaube an die Führerschaft

des Heiligen Geistes, der durch das Wort kommt. Ich glaube auch, dass Gott Männer in die Gemeinde gesetzt hat, Männer, welche durch den Geist begabt worden sind (Eph. 4,11-13); und sie werden die Gemeinde in Ordnung halten. Ich glaube das. Ich glaube auch, dass die Gemeinde durch Männer regiert wird, welche Gott in Verantwortung gestellt hat. Doch diese Regierung ist durch das Wort, so dass es eigentlich nicht Menschen sind, welche regieren, sondern der Geist Gottes, **denn das Wort und der Geist sind eins (Hebr. 13,7).** [15]

Paulus war ein Gefangener für Jesus Christus, **an Sein Wort angespannt durch den Geist.** Oh, ich liebe das. Er war gebunden. Er war durch Ketten gebunden, durch Ketten der Liebe, den Willen Gottes zu tun und ihn allein. Er war ein Gefangener. **Er war in Ketten der Liebe. Er war verjocht mit Christus.** Er konnte mit nichts anderem verjocht werden. Er war verjocht mit Ihm **und wohin auch die Führung ging, dahin musste er gehen,** ganz gleich, wie grün der Pfad auf dieser oder jener Seite aussah; er musste den Weg gehen, den der Führer und das Joch ging.

Oh, wenn wir heute als diese Gemeinde nur Gefangene unserem eigenen selbstsüchtigen Wesen werden könnten, unserem eigenen Streben, **dass wir uns vollständig ausliefern und mit Ihm verjocht sein könnten!** Ganz gleich, was der Rest der Welt denkt oder tut, wir sind mit Ketten der Liebe verjocht; wir sind Gefangene. Meine Füße sind so verjocht mit Christus, sie werden nicht tanzen. Meine Augen sind so verjocht mit Christus, dass wenn sie diesen modernen Striptease auf der Straße sehen, es meinen Kopf wegdreht. Mein Herz ist so verjocht in Liebe mit Ihm, bis ich keine Liebe für diese Welt mehr haben kann. Mein Wille ist so verjocht mit Ihm, bis ich nicht mal mehr weiß, was meine Zielsetzung ist. Wo Du mich auch hinführst, Herr, ich folge Dir, Herr, ich werde ein Gefangener sein (Eph. 3,1; Eph. 4,1; Philemon 8-9). [4]

Ich glaube nicht, dass ein Diener Gottes, der vom Geist geführt ist, aus dem Willen Gottes heraus kommen kann. Denn solange er durch den Geist geführt ist, ist das Gottes Wille. Manchmal tut er Dinge, wo er selbst nicht einmal weiß, was er tut, und erkennt nicht, warum er es tut, doch es ist Gott, der es zum Guten wirken lässt. „Alles dient denen zum Guten, die Gott lieben“, sagt die Schrift (Römer 8,28). [16]

Meine geliebten Freunde, ich habe mein ganzes Leben lang versucht, niemals verkehrt zu sein. Ich habe versucht, ehrlich in meinem Verhältnis zu Gott und zu meinem Mitmenschen zu sein. Und ich habe es jedes Mal versucht, mich nur zu bewegen und zu tun, wie der Heilige Geist mir sagen würde. Das ist der Grund, dass ich von Ort zu Ort getragen werde, Versammlungen absage und woanders hingehere, **weil ich der Führung des Geistes folge.** [17]

Quellennachweis: [1] „Führerschaft“ (65-1207), Absch. 285, 289 [2] „Ist dein Leben des Evangeliums würdig“ (63-0630E), Absch. 76 [3] „Fünf unfehlbare Beweise einer wahren Gemeinde“ (60-0911E), Absch. 184 [4] „Paulus, ein Gefangener Jesu Christi“ (63-0717), Absch. 96-103, 108 [5] „Zeige uns den Vater“ (63-0606), Absch. E-6 [6] „Überführt und überzeugt“ (62-0610E), S.7 [7] „Der verworfene König“ (60-0610), Absch. 53 [8] „Es ist das Aufgehen der Sonne“ (65-0418M), S. 29 [9] „Die unfehlbaren Realitäten des lebendigen Gottes“ (60-0626), Absch. 173, 185 [10] „Der dritte Auszug“ (63-0630M), Absch. 213-214 [11] „Gottes umwandelnde Kraft“ (65-0911), Absch. 177 [12] „Gemeindezeitalter von Smyrna“ (60-1206), Absch. 31-32, 59 [13] „Den Druck ablassen“ (62-0513E), Absch. 28-29, 16 [14] „Ein Größerer als Salomo ist hier“ (62-0725), Absch. E-57 [15] „Gemeindezeitalter von Ephesus“, engl. Gde-ZA-Buch S. 93 [16] „Die Königin von Saba“ (60-0710), Absch. E-41 [17] „Die Arche“ (55-0522), Absch. 186

Geistlicher Baustein Nr. 114 (überarbeitet 2012) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]